



Protokoll der öffentlichen GEMEINDERATSSITZUNG

Nr.: 04/2019

Aufgenommen am **Donnerstag, den 25. April 2019** im
Sitzungssaal der Gemeinde Scharnitz.

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 21:55 Uhr

Vorsitz:

Bürgermeisterin Isabella Blaha

✓

Mitglieder des Gemeinderates:

Stefan Draxl

✓

Kathrin Walch

✓

Michael Ecker

✓

Doris Rijavec

✓

Ing. Peter Reinpold

✓

Alexander Michaeler

✓

Thomas Lehner

✓

Ing. Markus Draxl

✓

Ersatzgemeinderäte:

Heinz Zak

Ersatz für Gregor Glas

Herbert Bodner

Ersatz für Walter Lechthaler

Nicht anwesend / entschuldigt waren:

Dipl.-Ing. Alexander Gaugg

entschuldigt - kein Ersatz

Christian Draxl

entschuldigt - kein Ersatz

Gregor Glas

entschuldigt - Ersatz: Heinz Zak

Walter Lechthaler

entschuldigt - Ersatz: Herbert Bodner

Anwesende

16

Gemeindebürger:

Protokollführerin:

Christine Denifle

Tagesordnung

Eröffnung und Begrüßung durch die Bürgermeisterin und Feststellung der Beschlussfähigkeit.

- 1) Bericht der Bürgermeisterin.
- 2) Bericht der Ausschüsse.
- 3) Genehmigung des Protokolls der GR-Sitzung vom 04.04.2019
- 4) Beratung und Beschlussfassung über die Änderung der Kindergartenordnung in Bezug auf die zusätzliche Nachmittagsgebühr gemäß Vorbehandlung im Sozialausschuss.
- 5) Beschlussfassung zum Vertrag zwischen der Gemeinde Scharnitz und dem Tourismusverband der Olympiaregion Seefeld über die Nutzung des Infozentrums in der Länd gemäß erfolgter Vorbesprechung.
- 6) Beratung und Beschlussfassung über den Antrag des Herrn DI Alexander Gaugg zum Ankauf von Gemeindegrundstücken beim Brandlift gemäß Vorbehandlung im Infrastrukturausschuss.
- 7) Beratung und Beschlussfassung über die Unterzeichnung des Bestandvertrages zwischen der Gemeinde Scharnitz und dem Tourismusverband Olympiaregion Seefeld den Klettergarten betreffend.
- 8) Beschlussfassung über die Bestellung eines Leistungspaketes/Kundenkontingent von der Kufgem zum Vorzugspreis gegenüber Einzelabrechnung (für notwendige Schulungen und Kundendienstleistungen).
- 9) Beratung und Beschlussfassung über die Aufnahme der Möglichkeit zum Bezug von kostengünstigem Nutzwasser (Erlass der Kanalgebühren) gemäß dem Vorschlag und der Vorbehandlung im Infrastrukturausschuss.
- 10) Beschlussfassung über die Geschäftsordnung Planungsverband Innsbruck und Umgebung gemäß dem vorliegenden und an alle Gemeinderäte übermittelten Entwurf (im März 2019).
- 11) Behandlung und Beschlussfassung zum Antrag des Herrn Peter Leismüller auf Ankauf eines Freilandgrundstückes der Gemeinde im Bereich Gießenbach gemäß Vorbehandlung im Ausschuss.
- 12) Beschlussfassung über den Ankauf einiger Schilder zur besseren Bewerbung und Ankündigung der gemeindeeigenen gebührenpflichtigen Parkplätze, gemäß Empfehlung des Infrastrukturausschusses.
- 13) Beschlussfassung zur Errichtung einer gesetzeskonformen Beleuchtung des Schutzweges im Bereich Kirche-Arzt-Schule, wie von der Oberbehörde vorgeschrieben und im Infrastrukturausschuss vorbehandelt.

- 14) Beschlussfassung über die Erlassung einer Verordnung zur Erklärung des von der Gemeinde am 04.12.2018 mit Beschluss übernommenen Teilbereiches aus der GP. 598/5 (öffentl.recht.Weginteressentschaft Gießenbach) zur Gemeindestraße, ebenfalls vorbehandelt im Infrastrukturausschuss.
- 15) Anträge, Anfragen und Allfälliges.

Niederschrift

Die Bürgermeisterin begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Ad 1) Bericht der Bürgermeisterin.

Die Bürgermeisterin informiert:

- Fußballplatz: Es wird eine Vorstandssitzung anberaumt, zum Thema Erhaltung / Betreuung und Bespielung der Sportanlage. Clubgebäude: Laut Info von DI Ernst Ragg geht es jetzt zügig weiter, er rechnet ca. Ende Juni mit einer Fertigstellung.
- Am 16.05.2019 ist die nächste GR-Sitzung worin auch die „Widmungssachen“ behandelt werden (Raumplaner DI Brabetz war in Urlaub).
- Aufgrund der Tunnelreinigung (am 08.04.2019) kam es zu einer Kanalstörung (Kanal im Bereich Porta-Claudia-Straße drohte vollzulaufen). Die Störungsmeldung erfolgte auf das Handy von BHL Martin Thaler – er hat daraufhin die Reinigungsarbeiten sofort einstellen lassen und Kontakt mit dem Straßenbaumeister und dem Bauleiter der Tunnelbaustelle aufgenommen. GR Ing. Reinpold, in seiner Funktion als Gemeindevorstand, wurde gleich von Martin Thaler über den Vorfall informiert (Bgm.in war nicht da). GR Ing. Reinpold ersucht diesbezüglich im Bauausschuss um Klärung folgender Fragen und Vorlage der entsprechenden Unterlagen:

Werden alle Oberflächenwässer aus dem Tunnel in unseren Kanal eingeleitet ?
Wer trägt die Kosten für eine evt. notwendige Vergrößerung der Abwasserhebeanlage.

Bezahlung der anfallenden Kanalgebühren.

Haftung für eventuelle Schäden in der Kläranlage Mittenwald (Vorhandensein von Ölabscheider).

Die Bgm.in hat nach Erhalt der Information über diesen Vorfall beim Land nachgefragt, wie das passieren kann. Es wurde ihr versichert, dass alles genauestens untersucht wird.

Ad 2) Bericht der Ausschüsse.

Obmann Infrastrukturausschuss GR Michael Ecker berichtet:

Am 16.04.2019 hat die 19. AIS-Sitzung stattgefunden. Das Protokoll erging per mail an die Gemeinderäte. Davon stehen 5 Punkte auf der heutigen Tagesordnung. Des Weiteren wurde besprochen:

- Ansuchen von Fa. Sprenger wegen Ankauf des derzeit gepachteten Gemeindegrundes zur Erweiterung des Betriebes. Für einen Verkauf hat sich der Ausschuss Auflagen überlegt, wie die Errichtung einer Mauer entlang des Grundstücks zu Feuerwehr und Recyclinghof. Rückkaufsrecht für die Gemeinde. Bezüglich der Auflagen wurde mit Fam. Sprenger bereits gesprochen, genauere Einzelheiten sind noch zu klären. Wird zu gegebenem Zeitpunkt im Gemeinderat behandelt.
- Nutzung von Gemeindegrundstücken durch Private. Einige Gemeindeflächen werden von Privaten genutzt. Es sollen alle „Nutzer“ angeschrieben und darauf aufmerksam gemacht werden, und um für alle „Nutzer“ einheitliche Regelungen treffen zu können.
- Verunreinigung von Gemeindestraßen. Bei Verunreinigungen von Gemeindestraßen (durch Bauarbeiten, Misten, ...) soll sich der Verursacher beim Bauhof melden können. Die Reinigung der betroffenen Bereiche könnte durch unseren Bauhof (mit dem Kehraufsatz am Weidemann) erfolgen und die benötigte Zeit in Rechnung gestellt werden. Dazu erfolgt eine Information an die Bürger mittels Postwurf.
- Preise für Freiland / Bauland und Trinkwasser. Hier wurde überlegt, ob eine Indexierung sinnvoll wäre, um zukünftig größere Erhöhungsschritte vermeiden zu können. Förderungen für Trinkwasserversorgungsanlagen werden z. B. nur gewährt, wenn die Wasserbenützungsgebühr mind. € 1,00/m³ inkl. Ust. beträgt.

Ad 3) Genehmigung des Protokolls der GR-Sitzung vom 04.04.2019

Es sind keine schriftlichen Einwände eingelangt. Es werden keine mündlichen Einwände vorgebracht.

Der Gemeinderat genehmigt das Protokoll mit 8 Fürstimmen und 3 Enthaltungen (GRe Zak Heinz, Bodner Herbert, Ing. Reinhold Peter - alle bei Sitzung am 04.04. nicht anwesend).

Ad 4) Beratung und Beschlussfassung über die Änderung der Kindergartenordnung in Bezug auf die zusätzliche Nachmittagsgebühr gemäß Vorbehandlung im Sozialausschuss.

Die Obfrau des Sozialausschusses GRin Kathrin Walch informiert. Die „Mehrgebühr“ für die Betreuungszeit von 15:30 bis 17:00 Uhr benachteiligt vor allem Berufstätige und Alleinerzieher. Um die Eltern zu entlasten, als Zeichen von Familienfreundlichkeit und damit die erweiterten Öffnungszeiten optimal genutzt werden, empfiehlt der Sozialausschuss, die Gebühr von € 3,00 pro Kind / Nachmittag wieder zu streichen.

Das Thema „Flexible Abholzeiten“ wird im Sozialausschuss noch detaillierter besprochen und ausgearbeitet.

*Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Abänderung der Kindergartenordnung unter §8 Kindergartengebühren / Absatz 1. a) – Entgelt – **Streichung** der zusätzlichen **Gebühr** in Höhe von € 3,-- pro Nachmittag/Kind für die verlängerte Nachmittagsbetreuung (von 15:30 bis 17:00).*

Ad 5) Beschlussfassung zum Vertrag zwischen der Gemeinde Scharnitz und dem Tourismusverband der Olympiaregion Seefeld über die Nutzung des Infozentrums in der Länd gemäß erfolgter Vorbesprechung.

Die Bürgermeisterin gibt den Vertragsentwurf zur Durchsicht an die Gemeinderäte. Dazu gab es Vorgespräche mit TVB Geschäftsführer Elias Walser. Mehrere Gemeinderäte ersuchen unter §4) Nutzung des Infozentrums folgende **Ergänzung** aufzunehmen – letzter Satz: Zur naturtouristischen Nutzung (z. B. Als Treffpunkt für Führungen, Veranstaltungen), steht das Infozentrum auch dem Naturpark **und der Gemeinde kostenlos** zur Verfügung.

Auf die Nachfrage nach den Öffnungszeiten des TVB-Büros informiert die Bürgermeisterin, dass die Öffnungszeiten evaluiert werden. GR Stefan Draxl erwähnt, dass das Büro in der Hauptsaison auf jeden Fall besetzt sein wird.

*Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem Vertrag zwischen der Gemeinde Scharnitz und dem Tourismusverband der Olympiaregion Seefeld über die Nutzung des Infozentrums in der Länd, mit Aufnahme des Zusatzes unter §4) Nutzung des Infozentrums – ...steht das Infozentrum **auch der Gemeinde kostenlos** zur Verfügung – zuzustimmen.*

Ad 6) Beratung und Beschlussfassung über den Antrag des Herrn DI Alexander Gaugg zum Ankauf von Gemeindegrundstücken beim Brandlift gemäß Vorbehandlung im Infrastrukturausschuss.

Obmann AIS-Ausschuss GR Michael Ecker informiert gemäß Vorbehandlung im Ausschuss in der Sitzung am 16.04.2019. Der Verkauf der betreffenden Grundstücke wurde mittels Kundmachung öffentlich bekannt gemacht (Amtstafel und Homepage). Es ist nur ein Kaufantrag eingegangen – von DI Alexander Gaugg. Der Ausschuss empfiehlt den Verkauf, mit dem Zusatz, da der Bewerber entlang des Langackerweges Grundstücke besitzt, einen Grundabtausch für eine Wegverbreiterung in diesem Bereich, zu vereinbaren. DI Alexander Gaugg wäre damit einverstanden.

GR Ing. Peter Reinpold erinnert an eine bereits früher getroffene Vereinbarung mit DI A. Gaugg bezüglich Grundabtausch zur Wegverbreiterung im Bereich Auweg, der bis heute nicht erledigt wurde. Er ersucht, auch diesen Grundabtausch als Bedingung für den gegenständlichen Verkauf, aufzunehmen. Dies wird von den Gemeinderäten befürwortet und der GR kommt einstimmig überein, einem Verkauf an DI Alexander Gaugg zuzustimmen, wenn entsprechende Grundabtäusche für die Wegverbreiterung in den Bereichen „Auweg“ und „Langackerweg“ gemacht werden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig dem Antrag des Herrn DI Alexander Gaugg zum Ankauf von Gemeindegrundstücken beim Brandlift - gemäß vorheriger Öffentlicher Bekanntgabe – Kundmachung, unter Einhaltung der Bedingung von Grundabtausch für die Wegverbreiterungen im Bereich Langackerweg und Auweg, zuzustimmen.

Ad 7) Beratung und Beschlussfassung über die Unterzeichnung des Bestandvertrages zwischen der Gemeinde Scharnitz und dem Tourismusverband Olympiaregion Seefeld den Klettergarten betreffend.

Der Bestandvertrag ist vorab per mail an die Gemeindevorstände ergangen. Auf die Anfrage betreffend Kosten für Klettergarten, informiert der Obmann vom Tourismusausschuss GR Stefan Draxl, dass diese der TVB übernimmt (für Bohrungen, Arbeiten). Einreichungen für Förderungen usw. macht alles der TVB.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Unterzeichnung des Bestandvertrages gemäß Vorlage zwischen der Gemeinde Scharnitz und dem Tourismusverband Olympiaregion Seefeld den Klettergarten betreffend.

Ad 8) Beschlussfassung über die Bestellung eines Leistungspaketes/Kundenkontingent von der Kufgem zum Vorzugspreis gegenüber Einzelabrechnung (für notwendige Schulungen und Kundendienstleistungen).

Es geht um den Ankauf eines Stundenkontingents von 50 Stunden (sind Leistungsstunden und Schulungsstunden). Die Rabattierung erfolgt in Form von Stundengutschriften auf das Kundenkonto. Die Bgm.in gibt die Unterlagen an die Gemeinderäte zur Durchsicht. Es entstehen Fragen zum Preis und der Dauer, wie lange wir damit auskommen. Nach einigen Diskussionen kommen die Gemeinderäte überein, das Angebot im zuständigen Ausschuss genauer zu überprüfen – macht GR Stefan Draxl selbst. Dieser Punkt wird in der nächsten GR-Sitzung erneut behandelt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das Angebot der Fa. Kufgem nochmals genauer zu überprüfen und diesen TO-Punkt auf die nächste GR-Sitzung zu vertagen.

Ad 9) Beratung und Beschlussfassung über die Aufnahme der Möglichkeit zum Bezug von kostengünstigem Nutzwasser (Erlass der Kanalgebühren) gemäß dem Vorschlag und der Vorbehandlung im Infrastrukturausschuss.

Obmann Infrastrukturausschuss GR Michael Ecker informiert gemäß Vorbehandlung in der AIS-Sitzung am 16.04.2019. Der Ausschuss hat eine Empfehlung für die Ermöglichung eines „Nutzwasseranschlusses“ – ohne Kanalgebühr – ausgearbeitet. GR Ecker liest diesen Vorschlag vollinhaltlich vor. Der Vorschlag beinhaltet unter anderem eine jährliche Benutzungsgebühr in Höhe von € 50,00. Dieser Betrag erscheint GR Ing. Reinpold und anderen GRen für einen Privaten zu hoch. Nach kurzer Diskussion einigen sich die Gemeinderäte - für den Anfang - auf eine jährliche Nutzungsgebühr in Höhe von € 25,00 (indexiert). Somit wird über die Aufnahme der Änderung in die Kanalgebührenordnung unter §5 Abs. 2 a) – Formulierung wie vortragen und jährliche Nutzungsgebühr von € 25,00 (indexiert) – abgestimmt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Aufnahme der Möglichkeit zum Bezug von kostengünstigem Nutzwasser- Erlass der Kanalgebühren – unter § 5 / Abs. 2 a) in die Kanalgebührenordnung wie folgt:

Ermöglichung eines „Nutzwasseranschlusses ohne Kanalgebühr“ wenn:

- *Das Wasser nachweislich nicht in den Kanal eingeleitet wird.*
- *Für Gartenbewässerung und Touristische Zwecke
(Andere Verwendungen werden im Vorstand gesondert behandelt)*
- *Es muss ein eigener Zählerbügel für eine Gemeinde-Wasseruhr von einem befugten Unternehmen eingebaut werden und eine eigene Entnahmestelle.*
- *Es ist eine jährliche Nutzungsgebühr von € 25,00 (indexiert) zu zahlen und das Wasser nach Trinkwassergebühr und Verbrauch.*
- *Die Zählermiete für die Wasseruhr ist zu entrichten.*
- *Das Nutzungsrecht gilt nur nach Verfügbarkeit und kann jederzeit von der Gemeinde gesperrt werden. (Rohrbruch, Trockenheit, Tunnelreinigung,..)*
- *Für die Sperre ist eine Telefonnummer zu hinterlegen*

Ad 10) Beschlussfassung über die Geschäftsordnung Planungsverband Innsbruck und Umgebung gemäß dem vorliegenden und an alle Gemeinderäte übermittelten Entwurf (im März 2019).

GR Ing. Peter Reinpold hinterfragt, was uns die Mitgliedschaft in diesem Planungsverband bringt und wie hoch unsere Kosten dafür sind. Die Bürgermeisterin erklärt, dass es eventuell Förderungen für anerkannte Projekte gibt, die Kosten für uns sind nicht hoch.

Die Abstimmung ergibt 9 Fürstimmen und 2 Gegenstimmen (GR Ing. Peter Reinpold: Er sieht keine Sinnhaftigkeit in diesem „verordneten“ Planungsverband – ebenso GR Heinz Zak).

Der Gemeinderat beschließt die Geschäftsordnung Planungsverband Innsbruck und Umgebung gemäß dem vorliegenden und an alle Gemeinderäte übermittelten Entwurf mit 9 Fürstimmen und 2 Gegenstimmen (GR Ing. Reinpold Peter, Heinz Zak).

Ad 11) Behandlung und Beschlussfassung zum Antrag des Herrn Peter Leismüller auf Ankauf eines Freilandgrundstückes der Gemeinde im Bereich Gießenbach gemäß Vorbehandlung im Ausschuss.

Obmann AIS-Ausschuss GR Michael Ecker informiert über die Lage des Grundstückes und den Hintergrund des Ansuchens. Das Ansuchen wurde im Ausschuss für Infrastruktur vorbehandelt und der Ausschuss gibt die Empfehlung nicht zu verkaufen bzw. das Grundstück als eventuell zukünftig benötigte Tauschfläche zu behalten. Zudem könnte es aufgrund der Lage später vielleicht einmal Bauland werden. Das Grundstück wurde bzw. wird von einem Scharnitzer Landwirt bewirtschaftet/gemäht. GR Ecker bittet um Diskussion im Gemeinderat. Auf die Zukunft gesehen, erachtet es GR Ing. Peter Reinpold als sinnvoll, dieses Grundstück als Baulandreserve zu behalten. GR Thomas Lehner betont, dass sich ein junger Scharnitzer damit etwas Eigenes schaffen möchte und dies unterstützenswert

wäre. Herr Peter Leismüller ist persönlich anwesend und bittet bei der Entscheidung eine gleiche Behandlung / Bedienung aller Bürger zu berücksichtigen. GR Ing. Reinpold merkt an, dass der Gemeinderat darauf sehr wohl achtet und nennt als Beispiele die Ausschreibung von Grundstücken und Wohnungen. Bei der Abstimmung sprechen sich 9 GRe gegen einen Verkauf aus und 2 GRe enthalten sich (GRe Thomas Lehner, GRin Doris Rijavec).

Der Gemeinderat beschließt den Antrag des Herrn Peter Leismüller auf Ankauf eines Freilandgrundstückes der Gemeinde im Bereich Gießenbach, mit 9 Stimmen gegen einen Verkauf und 2 Enthaltungen (GRe Lehner Thomas, Rijavec Doris) abzulehnen.

Ad 12) Beschlussfassung über den Ankauf einiger Schilder zur besseren Bewerbung und Ankündigung der gemeindeeigenen gebührenpflichtigen Parkplätze, gemäß Empfehlung des Infrastrukturausschusses.

Obmann AIS-Ausschuss GR Michael Ecker informiert gemäß Vorbehandlung im Ausschuss in der Sitzung am 16.04.2019. Es geht um eine Ausschilderung für die Parkplätze „Ried“ und „Mühlberg“ zur besseren/leichteren Auffindbarkeit. Geeignete Plätze für die Anbringung wurden besprochen. Bei Firma Teferle Seefeld wurden Preise für 5 Schilder (Alu-Normschilder) und 1 Transparent eingeholt. Er gibt dazu Unterlagen an die GRe zur Ansicht. Ein Bürger wohnhaft im Oberdorf, macht auf die Gefahren durch erhöhtes Verkehrsaufkommen und Busse (P Mühlberg) für die vielen Kinder aufmerksam und ersucht dies bei den geplanten Maßnahmen zu berücksichtigen. Es folgen Diskussionen, wo genau die Schilder am besten platziert werden sollen. GR Ing. Reinpold merkt an, dass die Zufahrt und der Parkplatz Mühlberg im momentanen Zustand nur für „Offroader“ geeignet sind – Ausbesserungsarbeiten sind unbedingt notwendig.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Ankauf einiger Schilder zur besseren Bewerbung und Ankündigung der gemeindeeigenen gebührenpflichtigen Parkplätze „Ried“ und „Mühlberg“ über die Fa. Teferle - gemäß Preiseinholung und Empfehlung des Infrastrukturausschusses.

Ad 13) Beschlussfassung zur Errichtung einer gesetzeskonformen Beleuchtung des Schutzweges im Bereich Kirche-Arzt-Schule, wie von der Oberbehörde vorgeschrieben und im Infrastrukturausschuss vorbehandelt.

Obmann AIS-Ausschuss GR Michael Ecker informiert gemäß Vorbehandlung im Ausschuss in der Sitzung am 16.04.2019. Es liegt ein Angebot der Firma AE Schreder vor (dieses wurde mit dem Ausschussprotokoll an alle GRe gemailt). Die Bürgermeisterin informiert, dass laut Nachfrage beim Land für die Installierung einer normgerechten Beleuchtung eine Förderung abgerufen werden kann - entsprechendes mail vom 24.04.2019 liegt vor.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Errichtung einer gesetzeskonformen Beleuchtung des Schutzweges im Bereich „Kirche-Arzt-Schule“, wie von der Oberbehörde vorgeschrieben und im Infrastrukturausschuss vorbehandelt – laut vorliegendem Angebot Fa. AE Schreder.

Ad 14) Beschlussfassung über die Erlassung einer Verordnung zur Erklärung des von der Gemeinde am 04.12.2018 mit Beschluss übernommenen Teilbereiches aus der GP. 598/5 (öffentl.recht.Weginteressentschaft Gießenbach) zur Gemeindestraße, ebenfalls vorbehandelt im Infrastrukturausschuss.

Obmann AIS-Ausschuss GR Michael Ecker informiert gemäß Vorbehandlung im Ausschuss in der Sitzung am 16.04.2019. Die Projektunterlagen wurden mit dem AIS-Sitzungsprotokoll an die GRe gemailt. Es geht hier um einen Straßenabschnitt im mittleren Einfahrtsbereich in Gießenbach. Die Verordnung sei notwendig, da das Land sonst keine weitere Planung für dieses Projekt macht. Die Bürgermeisterin gibt ein „Muster“ der „Verordnung – Erklärung einer Straße zur Gemeindestraße gemäß Tiroler Straßengesetz“ - und eine Abbildung des betreffenden Bereiches zur Durchsicht an die GRe. GR Ing. Peter Reinpold hinterfragt, warum das Land sonst keine weitere Planung macht und versteht nicht, warum diese Verordnung zeitnah notwendig ist. Daher fordert er die Aufnahme einer Ergänzung in die Verordnung, dass die „Verbücherung erst nach der Schlussvermessung des gesamten Projektes erfolgt“. Die GRe sind mit diesem Vorschlag einverstanden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Erlassung einer Verordnung zur Erklärung des von der Gemeinde am 04.12.2018 mit Beschluss übernommenen Teilbereiches aus der GP. 598/5 (öffentl.recht.Weginteressentschaft Gießenbach) zur Gemeindestraße – Die Verbücherung erfolgt erst nach der Schlussvermessung des gesamten Projektes.

Ad 15) Anträge, Anfragen und Allfälliges.

- GR Stefan Draxl fragt nach, wann die schon vor einiger Zeit angeschaffte Beleuchtung für Gießenbach Mitte montiert wird. Wird ehestmöglich durch den Bauhof veranlasst.
- GR Ing. Peter Reinpold: In der Sitzung am 04.12.2018 ist der Gemeinderat überein- gekommen, dass die Übergabevereinbarung – Übergabe Straßenabschnitt der B177 vom Land an die Gemeinde – im Infrastrukturausschuss behandelt wird. Er möchte wissen, wann das endlich erfolgt und fordert wiederum die Vorlage der Unterlagen und Beschlüsse ein. Die Bgm.in versichert eine baldige Behandlung im Ausschuss und Gemeindevorstand. GR Thomas Lehner informiert, dass dieser „Ordner“ auch beim letzten Überprüfungsausschuss durchgesehen wurde – ist sehr umfangreich, eigene Sitzung dafür notwendig.
- GR Michael Ecker betreffend Fußballplatz. Vor-Ort-Beschau wegen Zaunerhöhung ist erfolgt. Es wurden 2 Varianten überlegt. Er erklärt diese. Mit dem Zaunbauer ist unbedingt ein Gespräch wegen der Kosten zu führen. Sollte keine akzeptable Einigung mit dem Zaunbauer getroffen werden können, wird die Variante „Erledigung der Arbeiten durch den Bauhof“ genommen. Zum Fußballplatz folgen noch weitere Anfragen von mehreren Gemeinderäten. Ist die bautechnische Abnahme schon erfolgt – laut Bürgermeisterin ja – die Bgm.in mailt das Abnahmeprotokoll an die Gemeinderäte. Zusätzlich wird die Erstellung einer Mängelliste, aufgenommen vor Ort, gefordert. Der Parkplatz muss in ordentlichen Zustand gebracht werden. Ebenso muss genau geklärt werden, wer die Platzbetreuung, Rasenbewässerung, Pflege, macht. Die Bürgermeisterin wird aufgefordert, alle offenen Fragen und Zuständigkeiten zu klären.

- GR Ing. Peter Reinpold erkundigt sich zum Thema „Legalisator“ über die Gemeinde. Bgm.in: Gespräche wurden schon geführt, Entscheidung wird noch fixiert.
- GR Stefan Draxl fragt nach, ob die Rücklage „Bergrettung“ wieder rückgeführt wurde. Bgm.in: Ja, das ist erledigt.
- GR Stefan Draxl: Laut mehrfachen Beobachtungen von Bürgern werden der Restmüll und der Biomüll nicht getrennt abgeholt, sondern alles auf einmal zusammengeleert. Es gibt auch Fotos dazu. Bgm.in – wird mit Herrn Nairz in Vorstandssitzung besprochen.

Die Bürgermeisterin bedankt sich beim Gemeinderat und allen Anwesenden und schließt die Sitzung um 21:55 Uhr.